

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 7. Februar 2018

108. Strassen (Dietikon, 1 Bernstrasse / 626 [342] Zürcherstrasse, Umbau Kreuzung Schönenwerd, Vergabe Tiefbauarbeiten)

Mit RRB Nr. 616/2017 wurde das Projekt Umbau Kreuzung Schönenwerd festgesetzt und aus dem Rahmenkredit Limmattalbahnhof ein Teilbetrag von Fr. 17 850 000 freigegeben.

Die ausgeschriebenen Tiefbauarbeiten umfassen die Anpassungen der Fahrbahngeometrie und gestalterische Aufwertung entlang der Zürcher-/Badenerstrasse sowie der öffentlichen und privaten Zufahrtsbereiche Richtung Dietikon, Schlieren und Urdorf, die Neukonzeptionierung und normgerechte Ausbildung der Bushaltstellen Schönenwerd der Linie 311, die Anpassungen an den Gas-, Wasser-, Elektrizitäts-, Telekommunikations- und Kanalisationsleitungen, die Erneuerung der Beleuchtung und der Entwässerung entlang der Bern-, Zürcher- und Badenerstrasse, die Erneuerung des Strassenunter- und Strassenüberbaus sowie der Strassenentwässerung auf der Bernstrasse von km 3.000 bis km 3.350. Für diese Arbeiten liegen aufgrund eines offenen Verfahrens fünf Angebote von Fr. 5 457 705.45 bis Fr. 6 441 528.70 vor. Drei Angebote mussten aufgrund des neuen Mehrwertsteuersatzes (neu 7,7% anstatt 8%) rechnerisch bereinigt werden. Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind die Leistungen an die Walo Bertschinger AG, Dietikon, zu vergeben.

Die Vertragssumme von Fr. 5 324 236.70 gemäss bereinigtem Angebot vom 18. Dezember 2017 kann sich für Unvorhergesehenes und Regiearbeiten um rund 15% auf Fr. 6 122 000.00 erhöhen.

Der Betrag ist durch die Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 616/2017 gedeckt und im Budget 2018 enthalten. Den gesamten Rechnungsvorfall hat das Objekt 84S-81007 aufzunehmen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Tiefbauarbeiten im Rahmen des Projekts Umbau Kreuzung Schönenwerd werden gemäss Angebot vom 18. Dezember 2017 zu Fr. 5 324 236.70 an die Walo Bertschinger AG, Dietikon, vergeben. Die Vertragssumme kann sich für Unvorhergesehenes und Regiearbeiten um rund 15% auf Fr. 6 122 000.00 erhöhen.

II. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

III. Mitteilung an die Volkswirtschaftsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli